

Deutscher Amateur-Radio-Club e. V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland - Mitglied der "International Amateur Radio Union"

Redaktion DBOZK-Rundspruch E-Mail: db0zk-rundspruch@web.de

DBOZK-Rundspruch vom 28.05.2021



Guten Abend liebe YLs, OMs und SWLs,
hier ist DLORP, am Mikrofon heute **Winfried, DH2PG**
Ich begrüße Sie recht herzlich zum DBOZK-Rundspruch.

Die Aussendung des Rundspruches erfolgt immer freitags um 19 Uhr Ortszeit
über das 2-Meter-Relais DBOZK, QRG 145.725 MHz.

Sollte das 2-Meter-Relais abgeschaltet sein, senden wir auf 70cm, 438.900.

Wie immer bitten wir die Frequenz für die Dauer des Rundspruches freizuhalten.

Termine und Meldungen für den Regionalteil bitte bis Donnerstag, 17 Uhr Ortszeit der jeweiligen Woche,
an die Redaktion DBOZK-Rundspruch unter der E-Mail-Adresse db0zk-rundspruch@web.de.



Beginnen wir mit dem Deutschland-Rundspruch.

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer **21** des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die **21.**
Kalenderwoche 2021. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- **NASA plant CubeSat mit Blitzlicht mit Steuerung über Amateurfunk**
- **Beiträge der US-Contestuniversity und Hamvention Foren 2021 jetzt auf YouTube**
- **TV-Tipp über den Abriss des Senders Hausweiler im Saarland**
- **Prüfung zur US-Lizenz am 18. Juli und 15. August**
- **SRAL verlegt Sommerlager auf 2022**
- **Aktuelle Conteste**
und
- **Was gibt es Neues vom Funkwetter?**

Hier die Meldungen:

[NASA plant CubeSat mit Blitzlicht mit Steuerung über Amateurfunk](#)

Die NASA plant einen CubeSat, der am Boden sichtbares Licht in Form eines Xenon-Blitzes erzeugen soll. Das Besondere: Die Steuerung soll über Amateurfunk möglich sein. Der so genannte LightCube hat mit einer geplanten Größe von 1U ungefähr die Maße eines Toasters und wurde von einem interdisziplinären Team von Studenten, Beratern und Ingenieuren verschiedener Organisationen an der Arizona State University entworfen, gebaut und getestet. Er soll als Zusatznutzlast an Bord einer Rakete, die zwischen den Jahren 2022 und 2025 startet, zur Internationalen Raumstation (ISS) fliegen. "Man wird in der Lage sein, den LightCube-Satelliten mit einer App zu verfolgen und dann mit einem Amateurfunkgerät den Satelliten zu steuern. Sobald das Signal empfangen wurde, werden Sie einen Lichtblitz des Satelliten am Nachthimmel sehen", erklärt Jaime Sanchez de la Vega von Vega Space Systems. "Es handelt sich um eine bildungsbasierte Mission", sagte Danny Jacobs, Assistenzprofessor an der School of Earth and Space Exploration der ASU und stellvertretender Direktor der Initiative. "Mit dem Bau und dem Start eines Raumfahrzeugs, das von der Öffentlichkeit kommandiert werden kann, wollen wir jeden dazu inspirieren, etwas über Telekommunikation, die Konstruktion von Raumfahrzeugen, Atmosphären- und Klimawissenschaft und Orbitalmechanik zu lernen." LightCube wird eine UHF-Antenne enthalten, die vom Team der CETYS Universidad in Baja California, Mexiko, entwickelt wird. Weiterhin an Bord sind Xenon-Blitzröhren, Sonnenkollektoren, ein Bordcomputer, ein Transceiver und ein ausfahrbarer Schwerkraftgradienten-Ausleger, der das Licht zur Erde hin ausrichtet. Darüber berichtet das britische Amateurfunkportal Southgate.

[Beiträge der US-Contestuniversity und Hamvention Foren 2021 jetzt auf YouTube](#)

Die Beiträge der US-Contestuniversity und die Foren der Hamvention 2021 sind nun online auf der Internet-Videoplattform YouTube abrufbar [1]. Das komplette Programm der Contestuniversity hat eine Länge von etwa acht Stunden und 15 Minuten. Folgende Themen werden behandelt: "Vorbereiten der Station für den Wettbewerb", "Wettbewerbskategorien - machen Sie das Beste aus ihrem Beitrag", "Die Jugend - die Zukunft der Contester", "Contesting aus Russland", "Keine Magie bei der Ausbreitung", "Ransceiver-Leistung für den HF-DX- und Contest-Operator" und die "2021 CQ Contest Hall of Fame" Präsentation. Alle Beiträge sind in englischer Sprache gehalten.

[TV-Tipp über den Abriss des Senders Heusweiler im Saarland](#)

Matthias Wendt, DL9MWE, hat im Fundus der ARD-Mediathek gestöbert und ist auf einen Beitrag über den Abriss des Mittelwellen-Senders Heusweiler im Saarland aufmerksam geworden. "Es wird in dem 30-minütigen Beitrag neben der Sprengung der Masten auch die Geschichte des Senders ausführlich dargestellt", so DL9MWE. Der Beitrag ist in der ARD-Mediathek zu finden [2].

[Prüfung zur US-Lizenz am 18. Juli und 15. August](#)

Das VE-Team Upper Palatinate bietet mehrere Prüfungen zu allen amerikanischen Lizenzklassen an. Technician Class, General Class und Extra Class kann bei jeder Prüfung abgelegt werden. Die Prüfungen finden am 18. Juli und 15. August statt. An jedem Prüfungstag werden zwei Prüfungssessions angeboten. Vormittags beginnt die Prüfung um 10 Uhr und nachmittags um 14 Uhr. Der Prüfungsort ist die Clubstation DL0AO, Ortsverband U01, in Atzricht nahe Amberg. Wegen Covid-19 wird die Prüfung wetterunabhängig im Freien, evtl. unter einer Überdachung stattfinden. "Wir halten ein aktuelles Hygienekonzept bereit. Bitte trägt eine FFP2- oder vergleichbare Mund-Nasen-Bedeckung. Diese kann während der Prüfung abgenommen werden", informiert Florian Schmid, DL1FLO, vom VE-Team Upper Palatinate (Oberpfalz). Die Prüfung findet als "No Walk-ins" statt, daher ist eine Anmeldung per E-Mail notwendig [3]. Alle Teilnehmer müssen ihre für die Prüfung erforderlichen Unterlagen mitbringen. Jeder ist willkommen. "Aktuell sind bei der Bundesnetzagentur noch immer keine Prüfungen in Aussicht", so DL1FLO und er ergänzt weiter: "Die US-Lizenz kann bei der BNetzA anerkannt werden und damit ein Antrag auf Zulassung zum Amateurfunkdienst in Deutschland gestellt werden. Die Extra Class wird in Deutschland als Klasse A anerkannt und die General Class als Klasse E. Eine Anerkennung der Technician Class ist nicht möglich. Das VE-Team Upper Palatinate wünscht viel Erfolg." Darüber berichtet Florian Schmid, DL1FLO.

[SRAL verlegt Sommerlager auf 2022](#)

Der finnische Amateurfunkverband SRAL besteht in diesem Jahr einhundert Jahre und wollte dieses Jubiläum mit seinem diesjährigen Sommerlager feiern. Die SRAL teilt nun in ihrem Rundspruch vom 22. Mai mit, dass das Jubiläums-Sommerlager wegen der Auswirkungen der Pandemie leider von 2021 auf den Sommer 2022 verlegt werden musste. Darüber berichtet Gerd Latzin, DL2SB, vom DARC-Auslandsreferat.

[Aktuelle Conteste](#)

29. Mai: Aktivitätstag Distrikt Nordrhein

29. bis 30. Mai: CQ WW WPX Contest

29. und 30. Mai: Bayerischer Bergtag

5. bis 6. Juni: DARC Mikrowellenwettbewerb und IARU-Region 1 Fieldday

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 5/21 auf S. 70 und 6/21 auf S. 66

[Der Funkwetterbericht vom 26. Mai, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL](#)

Zunächst der Rückblick vom 18. bis 25. Mai: Seit der Explosion eines M3,9-Flares am 7. Mai beobachteten wir eine höhere Sonnenaktivität durch Sonnenflecken und nicht durch koronale Löcher. Diese positive Entwicklung ist geprägt durch den zeitigen Beginn der Sporadic-E-Saison und durch Flare-Begleitereignisse wie Radiostrahlungsausbrüche [4] und Plasmawolken. Nach nunmehr zwei Wochen erlebten wir durch die Region 2824 ein ähnliches Szenario mit zwei M-Flares am 22. Mai, einem weiteren am 23. Mai und nebenbei 13 C-Flares an diesen beiden Tagen. Der solare Flux stieg am 23. Mai bis auf 79 Einheiten. Auf den oberen Kurzwellenbändern und dem 6-m-Band erfreuten uns täglich gute Sporadic-E-Bedingungen. Neben 20 m waren auch 17 m und 15 m DX-tauglich. Da das geomagnetische Feld in unseren Breiten überwiegend ruhig war, war die DX-Ausbreitung auf allen Bändern unter 20 m gut. Andree, DL8LAS, berichtete wieder über laute 160-m-Signale aus Nordamerika und Angola. Und das Ende Mai! Auf 30 m konnte man abends japanische Stationen bis etwa zwei Stunden nach dem lokalen Sonnenaufgang arbeiten.

Vorhersage bis 1. Juni:

Bis zum 30. Mai sind von den Regionen 2824 und 2825 weitere Flares zu erwarten. Damit sind auch koronale Masseausbrüche möglich, aber nicht vorhersagbar. Zunächst erwarten wir am 26. Mai die Plasmawolken zweier CME vom 22. und 23. Mai. Bis zum 28. Mai sollen die Störungen abgeklungen sein. Die Ausbreitungsbedingungen beim bevorstehenden WPX-Contest werden wahrscheinlich wie gegenwärtig sein. Die Bänder 20 und 15 m werden DX-tauglich auf den Taglinien sein. Alle oberen Kurzwellenbänder bieten ein großes Stationsaufkommen durch Short-skip-Bedingungen. In den kurzen Nächten sind alle unteren Bänder brauchbar, wobei 40 m das ergiebigste DX-Band sein wird.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:19; Melbourne/Ostaustralien 21:20; Perth/Westaustralien 23:04; Singapur/Republik Singapur 22:55; Tokio/Japan 19:29; Honolulu/Hawaii 15:49; Anchorage/Alaska 12:46; Johannesburg/Südafrika 04:43; San Francisco/Kalifornien 12:49; Stanley/Falklandinseln 11:43; Berlin/Deutschland 02:57.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:14; San Francisco/Kalifornien 03:21; Sao Paulo/Brasilien 20:28; Stanley/Falklandinseln 20:03; Honolulu/Hawaii 05:06; Anchorage/Alaska 07:01; Johannesburg/Südafrika 15:25; Auckland/Neuseeland 05:15; Berlin/Deutschland 19:10.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch - mit bundesweiter Relevanz - schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@dar.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <https://youtu.be/DZhL979mgas> (Hamvention Foren), <https://youtu.be/q-esob7BPtc> (Contest University)

[2] <https://www.ardmediathek.de/video/dokumentationen-und-reportagen/knall-und-fall-das-ende-der-sr-sendeanlage/sr-fernsehen/Y3JpZDovL3NyLW9ubGluZS5kZS9EVVJfNjU3MTk/>

[3] [wz6y\(at\)arrl.net](mailto:wz6y(at)arrl.net) oder [dl1flo\(at\)dar.de](mailto:dl1flo(at)dar.de)

[4] https://en.wikipedia.org/wiki/Solar_radio_emission#

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste>

Rheinland-Pfalz-Rundspruch Nr. 19/2021

- **DE9EKB - 70jährige Mitgliedschaft im DARC**
 - **Selbstgemacht: „Gummiwurst“ fürs 70cm Band**
 - **Termine zum Vormerken**
-

DE9EKB - 70jährige Mitgliedschaft im DARC



Gestern konnte ich dem OM Eberhard die Urkunde, die Glückwünsche des DV und die Nadel für 70jährige Mitgliedschaft überreichen.

Er hat sich sehr darüber gefreut. Nach wie vor ist er immer noch unser Archivar und sammelt die CQ-DL. Davon hat er alle Exemplare seit Beginn des Erscheinens archiviert.

Eberhard geht es gut. Er lebt zurzeit im Altersheim und wird dieses Jahr 94 Jahre alt. Leider konnte die Ehrung nicht im Kreis der Mitglieder des OV vorgenommen werden, da ja bekanntlich keine Treffen stattfinden. Er lässt aber alle Mitglieder recht herzlich grüßen.

Mit einem kleinen Glas Sekt haben wir auf die Erhung angestoßen und ihm weiterhin gute Gesundheit gewünscht.

73 de Uwe (DH2PC)

Selbstgemacht: „Gummiwurst“ fürs 70cm Band

Gerade habe ich ein ausgeliehenes Handfunkgerät wieder zurückbekommen und habe mir überlegt wie ich es am sinnvollsten einer weiteren Verwendung zuführen kann. Dummerweise habe ich die Original-Antenne verloren. Was also machen? Kaufen oder selber produzieren?

Bei diversen Experimenten der letzten Monate, habe ich mal alle meiner Gummi-Antennen – kurz „Gummiwürste“ der Handfunken am Messgerät betrachtet. Ich war entsetzt wie schlecht das SWR im Amateurfunkband ausnahmslos war. Wenn überhaupt irgendwo ein brauchbares SWR angezeigt wurde, dann meist auf kommerziellen Funkbereichen weit Abseits unserer Frequenzen.

Zu optimieren gibt es bei den eingeschweißten und verklebten Gummi-Antennen nichts, es sei denn man schlachtet diese und behält den Stecker über. Bei mir war es ein SMA Stecker den ich aus einer billigen Stummelantenne ausgebaut hatte.

Da die Innereien solcher Antennen meistens aus vielen Windungen Draht bestehen, habe ich also erst mal 60 cm einfachen starren Draht mit seiner Isolierung auf eine Stange mit ca. 4 mm Durchmesser aufgewickelt – eng bei eng lagen die Windungen. Davon habe ich dann ca. 70 Runden gewickelt – viel zu viel aber genug um mich durch Abschneiden langsam der Bandmitte 435 MHz nähern zu können.

Ein Drahtende wird in der Mitte des SMA Steckers angelötet. Die gewickelte Spule wird in ein Stück RG-213 Hülle eingeschoben. Die ist ca. 10-11 cm lang und wird zu jeder Kontrollmessung aufgeschoben. Sie verändert durch ihr Dielektrikum die Frequenz erheblich. Nach ca. 10 Messvorgängen hatte ich mich durch

abzwicken einzelner Windungen der Bandmitte genähert – ab dann nur noch Millimeter für Millimeter abwickeln.

Der Rest war dann schnell erledigt. Hat man doch mal zuviel abgeknipt, hilft es die Spule ganz leicht auseinanderzuziehen - aber nur ganz vorsichtig. Die Resonanzfrequenz steigt dann wieder an.

Letztendlich ist wieder einmal der Heißkleber des Bastlers bester Freund. Noch ein Hinweis: beim Messen einen Finger an den Rand der Mess-Buchse halten, damit wird das Metall des Funkgerätes simuliert (es tut auch ein Stück Draht).

Mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden und habe zwischenzeitlich schon mehrere auf die Sendefrequenz genau abgestimmte Versionen gebaut. Vielleicht habt ihr noch alte Antennen über und versucht euch auch mal daran, endlich eine abgestimmte Gummiwurst für eure Wunschfrequenz zu basteln. Man benötigt halt nur einen Analyser oder gutes SWR-Meter zur Not und wie immer viel Geduld.

Wie immer überlasse ich euch mit dieser Bastelidee ins nächste Wochenende.

vy 73 Wolfgang DF7PN
stv. OVV K07 - Mainz

Termine zum Vormerken

2021	
Juni 2021	
22.06. 2021	„Meteoscatter“ von Jens Fischer, DF5HC
26.-27.06. 2021	HAM Radio nur online
August 2021	
21.08. 2021	Aktivitätsabend 10m
Oktober 2021	
03.10. 2021	Aktivitätsabend 80m
November 2021	
20.11. 2021	Flohmarkt der Ahrweiler Funkamateure
27.11. 2021	Dortmunder Amateurfunkmarkt

Soweit der Rheinland-Pfalz-Rundspruch.

Meldungen für den Rheinland-Pfalz-Rundspruch bitte bis Donnerstagmittag der jeweiligen Woche an:
Silvia Wandernoth-Schikorr - DF8WR. E-Mail rlrundspruch@freenet.de (oder Telefon 06500/95134
Telefax 06500/95135)

Weitere Meldungen rund um DB0ZK sowie sonstige aktuelle News

Liegen zurzeit nicht vor!

Liebe Zuhörer, soweit der heutige DB0ZK-Rundspruch.

Am Mikrofon war *Winfried, DH2PG*

Diesen Rundspruch finden Sie zum Nachlesen auf der Homepage des OV Cochem unter www.darc.de/k45 Rubrik „Rundsprüche“.

Bevor ich zum Bestätigungsverkehr übergehe, lasse ich eine kleine Pause für eventuelle Zusatzmitteilungen oder Fragen.

Das scheint nicht der Fall zu sein. Dann beende ich den heutigen Rundspruch. Hier war DL0RP mit dem DB0ZK-Rundspruch.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Den nächsten DB0ZK-Rundspruch hören Sie am *Freitag, den 04.06.2021*

Das Rundspruchteam wünscht allen ein schönes und erholsames Wochenende